

Ausbildung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter an der Rembergschule in Mülheim an der Ruhr

Die Ratifizierung der UN-BRK 2009 bringt gravierende Veränderungen für das Arbeitsfeld angehender Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen mit sich: ihr Arbeitsfeld wird mehr und mehr die allgemeine Schule sein.

Mit dem aktuellen Ausbildungsjahrgang (Start 01.05.2015) können die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter erstmalig sowohl an der Förderschule wie an einer Schule des gemeinsamen Lernens ausgebildet werden.

Unsere Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter haben sich für die Förderschule als Ausbildungsschwerpunkt entschieden. Das bedeutet, sie hospitieren 2 Wochenstunden aktiv an einer selbst gewählten GL-Schule (gem. § 12 OVP) und werden 12 Wochenstunden in 2 Ausbildungsklassen der Rembergschule ausgebildet.

Wir bilden an der Rembergschule seit vielen Jahren Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter aus.

Die Zusammenarbeit mit den Auszubildenden empfinden wir als Bereicherung für unsere Schule. Unsere Lehramtsanwärter und Lehramtsanwärterinnen werden grundsätzlich in Bedingungsfeldern ausgebildet, die sie frei wählen können und die sich aufgrund der Alterstruktur der Schüler und Schülerinnen deutlich unterscheiden. Den eigenständigen Unterricht erteilen die Lehramtsanwärter und Lehramtsanwärterinnen in Absprache mit ihren Klassenteams und der Schulleitung in ihren jeweiligen Lerngruppen.

In allen Fragen der Ausbildung sowie bei der Entwicklung der individuellen Lehrerpersönlichkeit werden sie von ihren Ausbildungslehrer/innen und der Ausbildungsbeauftragten (ABBA) unterstützt. Darüber hinaus stehen alle Kolleginnen und Kollegen den Lehramtsanwärter/innen bei Bedarf mit ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und speziellen Kompetenzen zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung in Duisburg hat die Rembergschule ein Ausbildungsprogramm entwickelt, welches sich an den Handlungsfeldern und Handlungssituationen des Kerncurriculums orientiert.

Im Folgenden wird das schulinterne Spiralcurriculum zur Ausbildung von Lehramtsanwärtern und Lehramtsanwärterinnen bezogen auf die Handlungsfelder und Handlungssituationen des Kerncurriculums in einer Übersicht dargestellt. Je nach Beginn der Ausbildung im Mai oder November kann die Verteilung der Aufgabenfelder variieren. Dies gilt z.B. bei der Erstellung von Zeugnistexten, der Teilnahme an Förderplangesprächen oder der Mitwirkung an der Erstellung des pädagogischen Gutachtens im Rahmen AO-SF.

Spiralcurriculare Verteilung der Handlungssituationen auf 6 Ausbildungs-Quartale
 (Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Duisburg, Seminar für sonderpädagogische Förderung)

	Handlungsfeld 1 Unterricht gestalten und nachhaltig anlegen	Handlungsfeld 2 Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen	Handlungsfeld 3 Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen	Handlungsfeld 4 Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten	Handlungsfeld 5 Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen	Handlungsfeld 6 Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten	Themen der Seminarveranstaltungen der Tagesgruppe (T) und des Kernseminars (KS)
--	---	---	--	---	--	--	--

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">1. Ausbildungs-Quartal ^[1]</p>	<p>HS 1.1: Unterricht schülerorientiert planen (die Lehr- und Lernausgangslage ermitteln, Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie anwenden)</p> <p>HS 1.2: Unterrichtsziele lerngruppenbezogen und fachdidaktisch begründet bestimmen</p> <p>HS 1.4: Motivierende Lernsituationen in heterogenen Lerngruppen schaffen</p> <p>HS 1.6: Auswertung von Unterricht im selbstständigen Unterricht, Unterricht unter Anleitung, Unterricht im Team, Gruppenhospitationen.</p>	<p>HS 2.1: Unterricht als erziehenden Unterricht langfristig anlegen</p> <p>HS 2.2: Lernsituationen in den Lerngruppen orientiert an Werten und Erziehungszielen kontinuierlich individuell lernförderlich gestalten</p> <p>HS 2.7: Mit außerschulischen Partnern kooperieren (z. B. Jugendhilfe)</p>		<p>HS 4.3: Beratungssituationen kollegial reflektieren</p>	<p>HS 5.1: Heterogenität in den Lerngruppen in ihren vielfältigen Ausprägungen (genderbezogen, begabungsdifferenziert, interkulturell, sozial, behinderungsspezifisch etc.) wahrnehmen und diagnostizieren</p> <p>HS 5.6 (optional): Gemeinsames Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung / sonderpädagogischem Förderbedarf gestalten</p>	<p>HS 6.1: Berufliche Erfahrungen in multiprofessionellen Zusammenhängen gemeinsam reflektieren und Konsequenzen ziehen (Hospitieren, Beraten, Unterstützen)</p> <p>HS 6.2: Sich an Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben kontinuierlich beteiligen und Neues in kollegialer Zusammenarbeit erproben</p> <p>HS 6.6: Schulinterne Zusammenarbeit und Kooperation mit schulexternen Partnern (u. a. Jugendhilfe, Kultur und Sport) praktizieren</p>	<p>Auseinandersetzung mit Ihrer persönlichen Lernbiografie (T) (HS 6.1)</p> <p>Anforderungen an die Rolle der Lehrerin oder des Lehrers (T) (HS 2.2, 6.1)</p> <p>Merkmale guten Unterrichts (T) (HS 1.1, 2.1)</p> <p>Wahrnehmen und Beobachten von Unterricht (T) (HS 5.1)</p> <p>Aufbau einer Beratungskompetenz im sonderpädagogischen Kontext (KS) (HS 4.3)</p> <p>Erste Schritte in den eigenen Unterricht (T) (HS 1.1, 1,6)</p> <p>Kooperationsveranstaltung mit der Stadtbibliothek Duisburg (T) (HS 2.7, 6.6)</p> <p>Dienstrecht, Dienstweg, Dienstzeiten... (T) (HS 6.1, 6.2)</p> <p>Seminar in Bewegung (T) (HS 1.1, 1.2, 1.4)</p>
	<p>Handlungsfeld 1 Unterricht gestalten und nachhaltig anlegen</p>	<p>Handlungsfeld 2 Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</p>	<p>Handlungsfeld 3 Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen</p>	<p>Handlungsfeld 4 Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten</p>	<p>Handlungsfeld 5 Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen</p>	<p>Handlungsfeld 6 Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</p>	<p>Themen der Seminarveranstaltungen der Tagesgruppe (T) und des Kernseminars (KS)</p>

2. Ausbildungs-Quartal	<p>HS 1.2: Unterrichtsziele lerngruppenbezogen und fachdidaktisch begründet bestimmen ^[2]</p> <p>HS 1.3: Lerngegenstände für die spezifische Lerngruppe differenziert aufbereiten und Medien begründet einsetzen</p> <p>HS 1.4: Motivierende Lernsituationen in heterogenen Lerngruppen schaffen</p>	<p>HS 2.1: Unterricht als erziehenden Unterricht langfristig anlegen</p> <p>HS 2.3: Störungen im systemischen Kontext reflektiert wahrnehmen und darauf eindeutig und angemessen reagieren</p> <p>HS 2.4: In Gewalt- und Konfliktsituationen deeskalierend handeln</p> <p>HS 2.5: Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen (z. B. bei Pausenaufsichten, Klassenfahrten, Schulfesten, Unterrichtsgängen, Hausbesuchen, informellen Gesprächen) ^[3]</p>			<p>HS 5.2: Heterogenität als Potential für Unterricht und Schulleben nutzen</p> <p>HS 5.3: Konflikte in ihren heterogenen Ursachen differenziert wahrnehmen und bearbeiten</p> <p>HS 5.4: Sprachstand differenziert erfassen und Schülerinnen und Schülern sprachlich individuell fördern</p> <p>HS 5.5: Sprachentwicklung der Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung von Unterricht in allen Fächern berücksichtigen</p>	<p>HS 6.3: Kollegiale Beratung als Hilfe zur systematischen Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren</p> <p>HS 6.5: In schulischen Gremien aktiv mitwirken</p>	<p>Unterrichtsmethoden I (T) (HS 1.4)</p> <p>Gemeinsamer Unterricht (T) (HS 5.2, 5.4, 5.5)</p> <p>Fachdidaktik für Fachfremde (T) (HS 1.3, 5.5)</p> <p>Aufbau einer Beratungskompetenz im sonderpädagogischen Kontext (KS) (HS 6.3)</p> <p>Schulrecht (KS) (HS 2.1, 2.4, 2.5)</p>
	<p>Handlungsfeld 1 Unterricht gestalten und nachhaltig anlegen</p>	<p>Handlungsfeld 2 Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</p>	<p>Handlungsfeld 3 Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen</p>	<p>Handlungsfeld 4 Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten</p>	<p>Handlungsfeld 5 Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen</p>	<p>Handlungsfeld 6 Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</p>	<p>Themen der Seminarveranstaltungen der Tagesgruppe (T) und des Kernseminars (KS)</p>

3. Ausbildungs-Quartal	<p>HS 1.3: Lerngegenstände für die spezifische Lerngruppe differenziert aufbereiten und Medien begründet einsetzen</p>		<p>HS 3.2: Diagnostische Verfahren einsetzen, Ergebnisse auswerten und die individuelle Förderplanung sachgerecht gestalten und fort-schreiben</p> <p>HS 3.5: Schülerinnen, Schüler und Eltern zu Leistungs-anforderungen, Beurteilungskriterien zu erbrachten Leistungen und Lernfort-schritten beraten</p>	<p>HS 4.2: Eltern anlass- und situationsbezogen beraten</p> <p>HS 4.3: Beratungssituatio-nen kollegial reflek-tieren</p>	<p>HS 5.2: Heterogenität als Potential für Unter-richt und Schulleben nutzen</p> <p>HS 5.4: Sprachstand differenziert erfassen und Schülerin-nen und Schülern sprachlich individuell fördern</p> <p>HS 5.5: Sprachentwicklung der Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung von Un-terricht in allen Fä-chern berücksichtigen</p>	<p>HS 6.3: Kollegiale Beratung als Hilfe zur syste-matischen Unter-richtsentwicklung und Arbeitsentlas-tung praktizieren</p> <p>HS 6.4: Sich an internen und externen Evaluatio-nen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen</p>	<p>Pränumerik (T) (HS 1.3, 3.2, 5.4)</p> <p>DAZ (T) (HS 5.2, 5.4, 5.5)</p> <p>AO-SF^[5] (T) (HS 3.2, 3.4, 4.2)</p> <p>Aufbau einer Beratungskompetenz im sonderpädagogi-schen Kontext (KS) (HS 4.3, 6.3)</p> <p>Evaluation und Semi-narentwicklung (HS 6.4)</p>
	<p>Handlungsfeld 1 Unterricht gestalten und nachhaltig anlegen</p>	<p>Handlungsfeld 2 Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</p>	<p>Handlungsfeld 3 Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen</p>	<p>Handlungsfeld 4 Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten</p>	<p>Handlungsfeld 5 Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen</p>	<p>Handlungsfeld 6 Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</p>	<p>Themen der Seminarveranstaltungen der Tagesgruppe (T) und des Kernseminars (KS)</p>

4. Ausbildungs-Quartal	<p>HS 1.3: Lerngegenstände für die spezifische Lerngruppe differenziert aufbereiten und Medien begründet einsetzen</p>	<p>HS 2.1: Unterricht als erziehenden Unterricht langfristig anlegen</p> <p>HS 2.6: Den Erziehungsauftrag und das Erziehungskonzept der Schule vertreten (z. B. auf Elternabenden, Tagen der offenen Tür)</p>	<p>HS 3.6: Die Kompetenz zur kriteriengeleiteten Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler ausbilden</p>	<p>HS 4.2: Eltern anlass- und situationsbezogen beraten</p>	<p>HS 5.1: Heterogenität in den Lerngruppen in ihren vielfältigen Ausprägungen (genderbezogen, begabungsdifferenziert, interkulturell, sozial, behinderungsspezifisch etc.) wahrnehmen und diagnostizieren</p> <p>HS 5.2: Heterogenität als Potential für Unterricht und Schulleben nutzen</p> <p>HS 5.6: Gemeinsames Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung / sonderpädagogischem Förderbedarf gestalten^[4]</p>	<p>HS 6.1: Berufliche Erfahrungen in multiprofessionellen Zusammenhängen gemeinsam reflektieren und Konsequenzen ziehen (Hospitieren, Beraten, Unterstützen)</p> <p>HS 6.2: Sich an Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben kontinuierlich beteiligen und Neues in kollegialer Zusammenarbeit erproben</p> <p>HS 6.3: Kollegiale Beratung als Hilfe zur systematischen Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren</p>	<p>Perspektiven sonderpädagogischer Förderung / Inklusion (T) (HS 5.1, 5.2, 5.6)</p> <p>Unterrichtsmethoden II (T) (HS 3.5, 6.2)</p> <p>Interkulturelles Lernen (T) (HS 5.2)</p> <p>Medienkompetenz (T) (HS 1.3, 2.1, 4.2)</p> <p>Selbstmanagement / Gesund bleiben im Schulalltag (KS) (HS 6.2, 6.3)</p> <p>Individuelle Präsentation (KS) (HS 6.1, 6.3)</p>
	<p>Handlungsfeld 1 Unterricht gestalten und nachhaltig anlegen</p>	<p>Handlungsfeld 2 Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</p>	<p>Handlungsfeld 3 Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen</p>	<p>Handlungsfeld 4 Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten</p>	<p>Handlungsfeld 5 Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen</p>	<p>Handlungsfeld 6 Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</p>	<p>Themen der Seminarveranstaltungen der Tagesgruppe (T) und des Kernseminars (KS)</p>

5. Ausbildungs-Quartal	<p>HS 1.3: Lerngegenstände für die spezifische Lerngruppe differenziert aufbereiten und Medien begründet einsetzen</p>	<p>HS 2.2: Lernsituationen in den Lerngruppen orientiert an Werten und Erziehungszielen kontinuierlich individuell lernförderlich gestalten</p> <p>HS 2.3: Störungen im systematischen Kontext reflektiert wahrnehmen und darauf eindeutig und angemessen reagieren</p> <p>HS 2.5: Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen (z. B. bei Pausenaufsichten, Klassenfahrten, Schulfesten, Unterrichtsgängen, Hausbesuchen, informellen Gesprächen)</p> <p>HS 2.7: Mit außerschulischen Partnern kooperieren (z. B. Jugendhilfe)</p>	<p>HS 3.1: Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und –bewertung im Schulalltag umsetzen</p> <p>HS 3.2: Diagnostische Verfahren einsetzen, Ergebnisse auswerten und die individuelle Förderplanung sachgerecht gestalten und fort-schreiben</p> <p>HS 3.3: Leistungen als Resultat vielschichtiger Bedingungsfaktoren verstehen , analysieren und für Lernberatung nutzen</p> <p>HS 3.7: Leistungserziehung und –bewertung evaluieren und Ergebnisse zur systematischen Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts nutzen</p>	<p>HS 4.1: Schulische Beratungsanlässe erkennen und aktiv gestalten (Schülerinnen und Schüler beraten zu Lernen, Leisten, Erziehen, Schullaufbahn, Prävention, Konflikte)</p> <p>HS 4.4: Mit externen Beratungseinrichtungen kooperieren (Jugendhilfe, schulpsychologischer Dienst etc.)</p>	<p>HS 5.4: Sprachstand differenziert erfassen und Schülerinnen und Schülern sprachlich individuell fördern</p>	<p>HS 6.6: Schulinterne Zusammenarbeit und Kooperation mit schul-externen Partnern (u. a. Jugendhilfe, Kultur und Sport) praktizieren</p>	<p>Leistungsbeschreibung und –beurteilung, Zeugnisse^[5] (T) (HS 3.1, 3.3, 3.6, 4.1)</p> <p>Schriftspracherwerb (T) (HS 1.3, 3.2, 5.4)</p> <p>Classroom-Management (KS) (HS 2.2, 2.3, 2.5)</p>
	<p>Handlungsfeld 1 Unterricht gestalten und nachhaltig anlegen</p>	<p>Handlungsfeld 2 Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</p>	<p>Handlungsfeld 3 Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen</p>	<p>Handlungsfeld 4 Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten</p>	<p>Handlungsfeld 5 Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen</p>	<p>Handlungsfeld 6 Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</p>	<p>Themen der Seminarveranstaltungen der Tagesgruppe (T) und des Kernseminars (KS)</p>

6. Ausbildungs-Quartal ^[1]	<p>HS 1.1: Unterricht schülerorientiert planen (die Lehr- und Lernausgangslage ermitteln, Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie anwenden)</p> <p>HS 1.3: Lerngegenstände für die spezifische Lerngruppe differenziert aufbereiten und Medien begründet einsetzen</p>	<p>HS 2.3: Störungen im systematischen Kontext reflektiert wahrnehmen und darauf eindeutig und angemessen reagieren</p> <p>HS 2.4: In Gewalt- und Konfliktsituationen deeskalierend handeln</p> <p>HS 2.5: Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen (z. B. bei Pausenaufsichten, Klassenfahrten, Schulfesten, Unterrichtsgängen, Hausbesuchen, informellen Gesprächen)</p> <p>HS 2.7: Mit außerschulischen Partnern kooperieren (z. B. Jugendhilfe)</p>		<p>HS 4.1: Schulische Beratungsanlässe erkennen und aktiv gestalten (Schülerinnen und Schüler beraten zu Lernen, Leisten, Erziehen, Schullaufbahn, Prävention, Konflikte)</p> <p>HS 4.4: Mit externen Beratungseinrichtungen kooperieren (Jugendhilfe, schulpsychologischer Dienste etc.)</p>		<p>HS 6.5: In schulischen Gremien aktiv mitwirken</p> <p>HS 6.6: Schulinterne Zusammenarbeit und Kooperation mit schulexternen Partnern (u. a. Jugendhilfe, Kultur und Sport) praktizieren</p>	<p>Gewaltprävention (T) (HS 2.3, 2.4)</p> <p>Nachschulische Perspektive (T) (HS 2.7, 4.1, 4.4)</p> <p>Sexualerziehung (T) (HS 1.1, 4.4, 6.6)</p> <p>Reflexive Koedukation / Gender Mainstreaming (T) (HS 1.3, 2.3, 2.5)</p> <p>Projektmanagement (KS) (HS 2.5, 6.5)</p>

Anmerkungen:

Alle Handlungssituationen sind prinzipiell spiralcurricular angeordnet.

[1] Kein selbstständiger Unterricht gemäß § 11 (5) OVP vom 10.04.2011 im 1. und 6. Ausbildungsquartal.

[2] **Grün** hervorgehobene Handlungssituationen sind primär in der fachlichen Ausbildung (Unterrichtsfach- oder Förderschwerpunkt-Seminar) verortet.

[3] **Gelb** hervorgehobene Handlungssituationen sind primär in der schulischen Ausbildung verortet.

[4] einschließlich: Wege zur inklusiven Schule

[5] Die Themen 'Leistungsbeschreibung und -beurteilung, Zeugnisse' und 'AO-SF' sind hier spiralcurricular den Ausbildungsquartalen zugeordnet. Die Terminierung der Veranstaltungen muss sich in der praktischen Umsetzung an den schulischen Kontexten orientieren.

Verteilung der Inhalte der schulpraktischen Ausbildung auf die Ausbildungsquartale

1. Ausbildungsquartal	2. Ausbildungsquartal	3. Ausbildungsquartal	4. Ausbildungsquartal	5. Ausbildungsquartal	6. Ausbildungsquartal
<p>Willkommen in der Schule: - Kennenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - des Gebäudes (Fachräume, Sportstätten, Therapieräume etc.), des Kollegiums (besondere Aufgaben, Fachkompetenzen), der Lerngruppen, - besonderer Konzepte, wie Projektklasse, Teacchklasse, UK-Angebote etc.) - „Rembergschule von A bis Z“ (Intranet-Zugänge, Formularvordrucke, externe Kontakte = Infos, die das Lehrerleben vereinfachen) (HF6) <p>Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Lerngruppen (HF1)</p> <p>Auseinandersetzung mit Rückmeldesystemen (regeln, Verstärker, Tokensysteme etc.)</p> <p>Informationen über Schüler sammeln (bisherige Lernbiografie, Förderpläne, Gutachten, Gespräche mit Lehrern, Eltern, Therapeuten) (HF1-6)</p> <p>Kriterienorientierte Unterrichtshospitationen (HF1)</p> <p>Unterricht unter Anleitung unter Berücksichtigung der besonderen Regel- und Verstärkersysteme und Arbeitskonzepte der Ausbildungsklasse (HF2)</p> <p>Beteiligung an -Konferenzen -Elternsprechtag (HF6)</p> <p>Feste mitgestalten (HF6)</p>	<p>Auseinandersetzung mit schulrechtlichen Vorgaben: Wandererlass, Schwimmerlass, Aufsicht (HF3)</p> <p>Zunehmend selbstständiger Unterricht mit abnehmender Unterstützung. (HF1+3)</p> <p>Information über kulturelle Hintergründe und deren Auswirkungen auf die Lernsituation (HF5)</p> <p>Information über und Hospitation in UK-Gruppen, Teacch- und Projektklasse, BPS etc.. (HF6)</p> <p>Planung des Unterrichts unter Berücksichtigung der Heterogenität der Lerngruppe und in Anlehnung an die aktuellen Förderpläne. (HF1,2+5)</p> <p>Aktive Teilnahme an Konferenzen, Arbeitskreisen, Förderplangesprächen, Elternabenden etc. (HF6)</p> <p>Aktive Teilnahme an der Vorbereitung und Durchführung von Festen. (HF6)</p> <p>Teilnahme an AO-SF's (HF3+4)</p>	<p>Alleine Unterrichten: Sicherheit gewinnen, eigene Tätigkeit reflektieren, Lernzuwachs evaluieren und dokumentieren (HF3+4)</p> <p>Schülerleistungen im Zeugnis dokumentieren und bewerten (HF3)</p> <p>Eltern und Schüler beraten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderplangespräche - Elternabende - Hausbesuche - Kontakt mit Beratungslehrern <p>(HF4)</p> <p>Externe Beratungsinstitutionen kennen und nutzen (HF4+6)</p> <p>Einsatz und Anleitung von Teampartnern (HF1)</p> <p>Aktive Teilnahme an Konferenzen, Arbeitskreisen, Förderplangesprächen, Elternabenden etc. (HF6)</p> <p>Aktive Teilnahme an der Vorbereitung und Durchführung von Festen. (HF6)</p>	<p>Alleine Unterrichten: Sicherheit gewinnen, eigene Tätigkeit reflektieren, Lernzuwachs evaluieren und dokumentieren (HF3+4)</p> <p>Förderpläne anteilig selbstständig bzw. in Teamabsprache verfassen. (HF3)</p> <p>Eltern und Schüler beraten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderplangespräche - Elternabende - Hausbesuche - Kontakt mit Beratungslehrern <p>(HF4)</p> <p>Externe Beratungsinstitutionen kennen und nutzen (HF4+6)</p> <p>Planung und Durchführung von kleinen Ausflügen. (außerschulische Lernorte nutzen) (HF1)</p> <p>Einsatz und Anleitung von Teampartnern (HF1)</p> <p>Aktive Teilnahme an Konferenzen, Arbeitskreisen, Förderplangesprächen, Elternabenden etc. (HF6)</p> <p>Aktive Teilnahme an der Vorbereitung und Durchführung von Festen. (HF6)</p>	<p>Alleine Unterrichten: Sicherheit gewinnen, eigene Tätigkeit reflektieren, Lernzuwachs evaluieren und dokumentieren (HF3+4)</p> <p>Förderpläne, Zeugnistexte und Entwicklungsberichte verfassen. (HF3)</p> <p>Eltern und Schüler beraten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderplangespräche - Elternabende - Hausbesuche - Kontakt mit Beratungslehrern <p>(HF4)</p> <p>Externe Beratungsinstitutionen kennen und nutzen (HF4+6)</p> <p>Planung und Durchführung von kleinen Ausflügen. (außerschulische Lernorte nutzen) (HF1)</p> <p>Einsatz und Anleitung von Teampartnern (HF1)</p> <p>Aktive Teilnahme an Konferenzen, Arbeitskreisen, Förderplangesprächen, Elternabenden etc. (HF6)</p> <p>Aktive Teilnahme an der Vorbereitung und Durchführung von Festen. (HF6)</p> <p>Teilnahme an und anteilig selbstständige Durchführung von AO-SF's (HF3+4)</p>	<p>Wiederholung und Vertiefung er bisherigen Inhalte.</p> <p>Vertiefende Hospitationen</p> <p>Vorbereitung auf die Prüfung</p>